

PROGRAMM

August-Dezember 2009

Akademie am Vormittag
Eltern-Specials
Fortbildung
Für alle Generationen
Lebenszeit – Abschiedszeit
Eltern-Kind-Gruppen

Hits für Kids
Ferienhits für Kids
Fitness und Wellness
Kreativ-Werkstatt
Workshop für Nähbegeisterte
Kulinarisches

akademie am vormittag

Auch bei Einzelveranstaltungen bitten wir um Ihre Anmeldung!

„Guten Morgen!“ – Gesprächskreis für Menschen ab 70

In der Phase des „Älterwerdens“ macht es Sinn, den Jahren Leben zu geben, Fragen zu stellen, Themen zu bearbeiten. Die Zukunft ist nicht vorbei, wir wollen sie bewusst gestalten!

In gemütlicher Runde können beim Tee Erfahrungen und Erinnerungen ausgetauscht werden. Hier lässt sich aber auch gemeinsam Neues entdecken. Bleiben Sie neugierig!

Termine zweiwöchentlich dienstags 10.00 - 11.30 Uhr

A5.2.01

11.08./25.08./08.09./22.09./20.10./03.11./17.11./01.12.

Katy Pelchen

M.A. Kunstpädagogin

pro Termin **4,50 €** ◀

Gesprächskreis: So viel Energie – Frauen in der 3. Lebensphase

Oft erleben Frauen erst im Alter ihre volle Schaffenskraft. Die Großartigkeit ihrer Werke lässt vergessen, durch welche schweren Prozesse diese Frauen manchmal gegangen sind. Krisen und Brüche im Leben haben sie stark gemacht und dazu geführt, neue Energien freizusetzen.

Wir denken an Malerinnen, Schriftstellerinnen, Musikerinnen. Beim Betrachten ihrer Bilder, beim Lesen ihrer Texte und ihrer Biographien wollen wir uns im Gespräch auch mit unseren Lebenslinien und -energien auseinander setzen.

Helga Küntzel

do

10.00 - 12.00 Uhr

Irena Maksymyszyn-Schreich

A5.2.02

Termine:

20.08./03.09./17.09./01.10./22.10./05.11./19.11./03.12.

8 x

44,00 € ◀

Gedächtnistraining für Ältere

In angenehmer Atmosphäre und ohne Stress wollen wir durch Gedächtnis- und Konzentrationsübungen die wichtigsten Funktionen des Gehirns stärken.

Die Übungen und Spiele

- stärken die Kreativität und Assoziationsfähigkeit
- steigern die Konzentration und Flexibilität des Denkens
- erhöhen die Aufmerksamkeit und Merkfähigkeit.

Durch Freude am gemeinsamen Spielen und Denken entdecken Sie eigene Fähigkeiten. Anregungen für die praktische Umsetzung helfen Ihnen, die positiven Erfahrungen in Ihren Alltag einfließen zu lassen.

A5.2.03

Maren Köhler

mi ab 26.08.

09.30 - 10.45 Uhr

Gymnasiallehrerin

13 x

72,80 € ◀

Kreativität – oder: Wo kommen die Ideen her?

Kann man gute Ideen machen? Kaum. Kann man die Entstehung guter Ideen begünstigen? Aber ja! Kann man Kreativität fördern? Unbedingt!

Wie kreative Prozesse ablaufen, was sie fördert oder behindert, welches die typischen Phasen sind und wie man leicht einen Einstieg findet, darum geht es in diesem Vortrag. Egal, ob Sie schon immer einmal etwas Kreatives anfangen wollten oder leichter Ideen für Weihnachtsgeschenke finden möchten: Es wartet ein anschaulicher Morgen mit etwas Theorie, vielen Beispielen und Anregungen sowie einigen Übungen zum Ausprobieren auf Sie. Bitte Schreibzeug mitbringen!

A5.3.01 Dr. Silke Mensching do 10.09. 10.00 - 11.30 Uhr
Heilpraktikerin f. Psychotherapie **6,00 € ◀**

„... und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus ...“ Begegnungen mit dem Land der Poesie

Wer liest heute noch Lyrik? Wer kann heute noch ein Gedicht auswendig? - Schade! Denn Gedichte sind Sprachschätze, kleine Wunder, oft auch Glücksbringer, Nothelfer, Seelenröster. Wie schön und wie hilfreich ein Gedicht im Rucksack zu haben, das im richtigen Moment zum Klingen gebracht werden kann.

Durch gemeinsames Lesen und Vorlesen begeben wir uns auf eine kleine Reise ins Land der Poesie. Im Dialog suchen wir nach Deutungen und Bedeutung des Gedichtes und entdecken seine Motive und Muster. Sachte feilen wir dann an der Interpretation, füllen die Form mit unserer Stimme, geben den Worten Klang und Farbe, setzen Akzente und nähern uns der ihm eigenen Schönheit und Tiefe, seiner Kraft, seinem Geheimnis.

Zum Abschluss unserer Reise verlassen wir den Raum in der Düsternen Straße und schenken unserem Gedicht den ihm angemessenen Ort. Ob der nun auf der herbstlichen Schillerwiese oder auf einem Kirchturm oder unter der Eisenbahnbrücke sein soll, liegt ganz bei der Gruppe: Sie erheben die Stimme und geben Ihrem Gedicht Flügel!

Falls Sie ein Lieblingsgedicht haben, bringen Sie es bitte mit. Es ist nicht nötig, es auswendig zu können, es kann genauso gut vorgelesen werden.

1. Termin: Vorstellen und Sichten des Materials, Auswahl
2. - 4. Termin: Lesen, Diskutieren, Deuten, Interpretieren
5. Termin: Aufsuchen eines anderen Ort

Bitte melden Sie sich bis zum 5. Oktober an!

A5.2.04 Franziska Aeschlimann fr ab 16.10. 10.00 - 12.00 Uhr
Schauspielerin,
Schauspielpädagogin
5 x **40,00 € ◀**

Christliche Literatur

im 20. Jahrhundert

Lebensdaten und Beispiele

Auf die Frage, was Christliche Literatur sei, gab der Göttinger Autor Rudolf Otto Wiemer in einem Interview zur Antwort:

„Christliche Literatur ist eine zwielfichtige sprachliche Definition. Sie kann nur so verstanden werden, daß es sich hier um eine besondere Art von Literatur handelt, die sich entweder mit christlichen Personen, Geschehnissen oder Themen befaßt oder die, bei allgemeiner Themenstellung, von Autoren gemacht wird, die ihrem Bekenntnis nach Christen sind oder sich bemühen, es zu sein. Die Kriterien dieser Art Literatur sind die gleichen, wie sie allgemein für die künstlerische Gestaltung und für das Handwerk des Schreibens gelten ... Ob eine christliche Dichtung gut ist, hängt vom Geschmack, von der Imagination und Formkraft des Autors ab, nicht von seinem Glauben.“

In dieser Veranstaltungsreihe wollen wir uns mit Autoren befassen, die wesentlich dazu beigetragen haben, dass es Christliche Dichtung in der deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts überhaupt gab und noch gibt. Von der Literaturwissenschaft aus verschiedensten Gründen vernachlässigt oder nicht zur Kenntnis genommene Autoren wollen wir an dem Anspruch prüfen, den Wiemer in seinem Interview aufgestellt hat.

Marie Luise Kaschnitz:

Dein Schweigen – meine Stimme

Es mag gewagt erscheinen, Marie Luise Kaschnitz (1901 - 1974) im Rahmen einer Reihe über christliche Dichtung vorzustellen. Sie sah sich selbst nicht als christliche Schriftstellerin und verletzte gerne bewusst religiöse Tabus, so in ihrem „Tutzingener Gedichtkreis“ oder wenn sie in ihren Aufzeichnungen „Tage, Tage, Jahre“ schreibt: „Was Gott tut, ist noch lange nicht wohlgetan, und wer mit Menschen und sich selbst hadert, hadert auch mit ihm, auch ich tue das beständig, aber seine Existenz zu leugnen käme mir nicht in den Sinn.“ Doch der Essay „Von der Gotteserfahrung, die Erzählung Adam und Eva“ oder Gedichte wie „Interview, Auferstehung, Ein Leben nach dem Tode“ oder der Zyklus „Requiem“ rechtfertigen, ebenso wie der „Tutzingener Gedichtkreis“, die Aufnahme dieser bedeutenden Schriftstellerin in unsere Reihe. „Dein Schweigen – meine Stimme“ ist der Titel ihrer berühmten, im Jahr 1962 erschienenen Gedichtsammlung, die dem Leben mit ihrem 1958 verstorbenen Mann gewidmet ist.

A4.1.01

Roderich Schmidt
Buchhändler i.R.

do 24.09.

10.15 - 11.45 Uhr

6,00 € ◀

Werner Bergengruen:

„Jeder Schmerz entläßt dich reicher“

Werner Bergengruen (1892 - 1964), der heute leider nicht mehr sehr präzente Schriftsteller, erzielte seine größte Wirkung in den dreißiger bis fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, besonders durch seine Novellensammlungen und seine Romane „Der Großtyrann und das

Gericht“ (1935) sowie „Am Himmel wie auf Erden“ (1940). Vor allem im erstgenannten Roman herrscht eine anspielsreiche Kritik am Nationalsozialismus, die von den Machthabern nicht sofort verstanden wurde. Dennoch wurde Bergengruen 1937 aus der Reichschrifttumskammer ausgeschlossen, weil er nicht geeignet sei, am Aufbau der deutschen Kultur mitzuarbeiten. Trotzdem erhielt er eine Sondergenehmigung zum Publizieren neuer Werke.

„Jeder Schmerz entläßt dich reicher“ ist ein Zitat aus dem Gedicht „Die himmlische Rechenkunst“, das Bergengruen zum 16. September 1942 anlässlich seines 50. Geburtstags der noch erscheinenden liberalen „Frankfurter Zeitung“ zum Erstabdruck sandte und dort auch gedruckt wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg erschienen weitere erzählende und lyrische Werke, darunter seine „Schreib-tischerinnerungen“ und „Der letzte Rittmeister“.

A4.1.02 Roderich Schmidt do 29.10. 10.15 - 11.45 Uhr
Buchhändler i.R. **6,00 € ◀**

Mit Märchen um die Welt

In dieser Veranstaltungsreihe werden wir Vietnam, Thailand, Bali, Indien und Tansania kennen lernen. Geschichten, Märchen und Sagen bieten gute Ausgangspunkte sich einer fremden Kultur zu nähern. Dias, Gegenstände und Musik vermitteln uns weitere Eindrücke aus dem Lebensalltag der Menschen, ihren Religionen und Wertevorstellungen sowie der Natur und Landschaft.

In Kooperation mit „Bildung trifft Entwicklung - Bildungsstelle Nord“.

A5.2.05 Sigrid Pessel mo ab 19.10. 10.00 - 11.30 Uhr
Dipl.-Ing. Landschaftsplanung
Ehemalige Entwicklungshelferin für den Deutschen Entwicklungsdienst (DED) in Sansibar/Tansania

5 x **30,00 € ◀**

Frau Pessel kennt die genannten Länder
aus eigener Erfahrung.

„Griffbereit“ und „Rucksack“ Ein Projekt zur Elternbildung und Sprachförderung von Kindern mit Zu- wanderungsgeschichte

Was ein Kind in den ersten Jahren seines Lebens erlebt, ist entscheidend für seine Zukunft, doch die optimalen Lernphasen enden sehr früh: Diese kurze Zeit gut zu nutzen – am besten in der Familie und in der Kindertageseinrichtung – ist Ziel von „Griffbereit“ (für Kinder von ein bis drei Jahren) und „Rucksack“ (für Kinder von vier bis sechs Jahren). Das aus den Niederlanden stammende und von der RAA Nordrheinwestfalen für Deutschland überarbeitete Projekt umfasst ein umfangreiches Programm zur Förderung der Muttersprache und der deutschen Sprache sowie zu allgemeinen Erziehungsfragen.

Dabei werden Eltern unterstützt, ihre Kinder durch spielerische Anregung in der Muttersprache optimal zu fördern. Durch eine so genannte „Elternbegleiterin“, selbst Mutter von einem zweisprachig aufwachsenden Kind, erhalten sie in wöchentlich stattfindenden Treffen Informationen über die Inhalte des Programms. Parallel werden die Themen auf deutsch in den Kindertagesstätten begleitet. Die Kompetenz und Individualität der Eltern wird gestärkt und gleichzeitig findet eine interkulturelle Öffnung in den Kindertageseinrichtungen statt.

Das Projekt wird gefördert von der Stadt Göttingen und dem Landesprogramm „Familien mit Zukunft“. Für die Durchführung ist die Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen zuständig.

Möchten Sie „Griffbereit“ oder „Rucksack“ in Ihrem Kindergarten installieren? Haben Sie Fragen?

Wenden Sie sich gerne an:

Katy Pelchen - Koordinatorin des Projektes

Tel.: **0551 4886986**

vgl. auch: www.rucksack-griffbereit.raa.de

Erziehungslotsen Ein Projekt für Familien in Niedersachsen

Wollen Sie Familien unterstützen? Haben Sie Interesse, Familien eine Zeit lang zu begleiten? Dann können Sie Erziehungslotse werden!

Erziehungslotsen

- sind Bezugspersonen für Eltern und Kinder direkt in den Familien
- geben praktische Tipps bei der Bewältigung des Alltags
- unterstützen bei schulischen Erfordernissen
- vermitteln in Hilfe- und Beratungssysteme
- leisten Unterstützung im Umgang mit Behörden und Institutionen

- helfen beim Aufbau eines stützenden, sozialen Netzwerkes.

Erziehungslotsen

- arbeiten ehrenamtlich und zeitlich begrenzt bis zu drei Stunden wöchentlich und maximal bis zu einem Jahr mit Eltern und Kindern zusammen.
- werden qualifiziert nach dem Curriculum „Erziehungslotsen für Niedersachsen“, das im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit entwickelt wurde.
- Die Ausbildung umfasst in ca. 50 Unterrichtsstunden den Bereich „Wissen/Kenntnisse“ (Familiensoziologie, rechtliche Rahmenbedingungen, Grenzen usw.), den Bereich „Praktische Erfahrungen“ (Methoden, Spiele, Rollen usw.) und den Bereich „Regionale Hilfsmöglichkeiten“.

Das Projekt Erziehungslotse wird gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit und in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Familien-Bildungsstätten in Niedersachsen durchgeführt.

Nadine Quaschnig - Koordinatorin des Projektes

Sprechzeit: **freitags 09.30 - 11.30 Uhr**

Tel.: **0551 4886986**

vgl. auch: **www.ms.niedersachsen.de**

Informationsveranstaltung

Wenn Sie als Erziehungslotse ehrenamtlich arbeiten möchten, melden Sie sich bitte bei uns! Eine Informationsveranstaltung zur Vorbereitung und Qualifizierung findet statt am:

A9.6.02

do 20.08.

20.00 - 21.30 Uhr

kostenlos ◀

Bitte anmelden!

Termine des Qualifizierungskurses:

A9.6.03

Nadine Quaschnig Projektkoordinatorin u. Referenten	fr	28.08.	19.00 - 21.30 Uhr
	sa	12.09.	09.00 - 16.15 Uhr
	fr	02.10.	19.00 - 21.30 Uhr
	fr	23.10.	19.00 - 21.30 Uhr
	sa	24.10.	09.00 - 14.30 Uhr
	fr	30.10.	19.00 - 21.30 Uhr
	sa	07.11.	09.00 - 16.15 Uhr
	fr	20.11.	19.00 - 21.30 Uhr
	fr	04.12.	19.00 - 21.30 Uhr
	di	15.12.	19.00 - 21.30 Uhr

Rechnen – Probleme – Lösungen

Für Eltern von Grundschulkindern mit auffälligen Rechenproblemen – auch für Lehrer und Therapeuten geeignet
Wenn Kinder in der 2. oder 3. Klasse noch immer mit den Fingern rechnen, zu scheinbar sinnlosen Ergebnissen kommen oder stundenlang über eigentlich einfachen Mathematikaufgaben sitzen, dann ist es Zeit, sich genauer damit zu befassen, welche Voraussetzungen die Kinder im Mathematikunterricht erworben haben, welche Vorstellungen sie mit Zahlen und Rechenaufgaben verbinden und welche Lösungsstrategien sie verwenden.

Mit dem fünfteiligen Workshop sollen Eltern in die Lage versetzt werden, die besonderen Mathematikprobleme ihrer Kinder besser zu erkennen und ihnen sinnvolle Hilfen anbieten zu können.

Harald Schmidt, langjähriger IGS-Lehrer für Mathematik und Naturwissenschaften, Beratungslehrer und seit 5 Jahren selbstständig praktizierender Lerntherapeut für Rechenschwäche (Dyskalkulie), erläutert die von ihm entwickelte und erprobte Methode der „Göttinger Zahlenbilder“ zur Zahlenvorstellung und zu den Grundrechenarten. Der Workshop ist sehr praxisnah aufgebaut, z.B. erproben die Teilnehmenden die vom Referenten entwickelten Arbeitsmaterialien und Rechenspiele und erhalten die Anleitungen zum Selbst-Anfertigen geeigneter Arbeits- und Anschauungsmaterialien.

Inhaltlich werden folgende Bereiche bearbeitet:

- Zahlenvorstellung und Zahlenbilder, Zehnerübergang, Zahlenbündelung
- Addition und Subtraktion
- Multiplikation und Division
- Textaufgaben und Textverständnis
- Rechnen mit Größen

Die vorgestellten Arbeitsmaterialien können im Kurs erworben werden.

A1.1.01 Harald Schmidt di ab 25.08. 19.30 - 21.30 Uhr
Dipl.-Mathematiker,
Lehrer, Dyskalkulietherapeut

6 x Einzelperson **42,00 €** ◀
Paar **54,00 €** ◀

Sind Sie auch eine „späte Mutter“?

Mit Kind verändert sich vieles – und für „ältere junge“ Mütter gibt es ein paar besondere Umstände: Oft ist die Lebenssituation eine ganz andere als bei den Müttern, mit denen die Eltern-Kind-Gruppe besucht wird, oft sind die Kinder im Freundeskreis schon ins Jugendlichen- oder Erwachsenenalter eingetreten, erste Vorboten der Wechseljahre kündigen sich an ...

Haben Sie Lust, sich über diese Situation auszutauschen? Vielleicht ergeben sich ganz neue Perspektiven und eine Menge Gemeinsamkeiten. Bei Bedarf können weitere Treffen verabredet werden.

A1.1.02 Petra Elbir fr 04.09. 20.00 - 21.30 Uhr
„späte Mutter“ einer 3-jährigen Tochter

3,00 € ◀
auf Spendenbasis

Was spielst du?

Computerspiele hautnah vorgestellt

Viele Jugendliche verbringen eine Menge Zeit mit Spielen im Internet. Sie sind fasziniert von den Möglichkeiten und spielen so, wie andere Doppelkopf oder Gameboy. Ist das wirklich zu vergleichen? Viele Eltern haben keine Ahnung.

Um diesem Missstand abzuhelpfen, nehmen uns zwei Jugendliche mit in die faszinierende Welt ihrer Computerspiele. Sie zeigen einige ausgewählte Spiele (z.B. „Counterstrike“ und „World of Warcraft“) und berichten davon, warum diese sie so in den Bann ziehen.

Zu dem Abend sind alle eingeladen, die verschiedene Spiele kennen lernen möchten. So können Sie sich eine eigene Meinung bilden und mitreden, wenn sich die pädagogische Diskussion um die mögliche Harmlosigkeit der Spiele oder ihre Gewaltverherrlichung dreht.

Aber: Der Abend ist nicht dazu geeignet, über Sinn und Unsinn von Computerspielen im Allgemeinen zu diskutieren.

- A4.1.03** Justus Eckart do 10.09. 20.00 - 21.30 Uhr
Schüler 6,00 € ◀
Rene Kreitz
Schüler

Homöopathie für Kinder

Husten, Schnupfen, Säuglingskoliken, leichte Verletzungen und andere Erkrankungen des Alltags können Eltern gut mit Homöopathie begleiten und behandeln.

Die nötigen Kenntnisse über Krankheit, Gesundheit und die Grundlagen der klassisch homöopathischen Akutbehandlung erhalten Sie in dieser Seminarreihe. Wir arbeiten mit Fallbeispielen, auch aus Ihrem Alltag. Sie lernen Arzneimittelbilder kennen, können die Symptomenauswahl üben und vieles mehr. Für Ihre Fragen ist genügend Raum vorhanden.

Die Seminarvorträge können auch unabhängig voneinander besucht werden!

Eine Einführung in die klassische Homöopathie und die homöopathische Begleitung von Säuglingen

- A1.1.03** Edith Winzig di 08.09. 20.00 - 21.30 Uhr
Heilpraktikerin, 6,00 € ◀
Dipl.-Sozialpädagogin

Erkältungskrankheiten

- A1.1.04** Edith Winzig di 27.10. 20.00 - 21.30 Uhr
Heilpraktikerin, 6,00 € ◀
Dipl.-Sozialpädagogin

Klassische Kinderkrankheiten und Magen-Darm-Störungen

- A1.1.05** Edith Winzig di 03.11. 20.00 - 21.30 Uhr
Heilpraktikerin, 6,00 € ◀
Dipl.-Sozialpädagogin

Behandlung von Verletzungen und Notfällen

- A1.1.06** Edith Winzig di 01.12. 20.00 - 21.30 Uhr
Heilpraktikerin, 6,00 € ◀
Dipl.-Sozialpädagogin

Und was mache ich, wenn ...

Fragen und Antworten zur Homöopathie in der Praxis

Teilnehmende der Homöopathiekurse stellen nach den ersten Erfolgen in der Behandlung immer wieder fest, dass im Alltag Fragen auftauchen, zu denen man sich fachlichen Rat wünscht. Dieser Frage-Antwort-Abend ist

dazu da, die ersten (und auch zweiten und dritten) Schritte in die homöopathische Akutbehandlung zu begleiten. Hier ist Raum für alle Fragen!

A1.1.07

Edith Winzig
Heilpraktikerin,
Dipl.-Sozialpädagogin

di 08.12.

20.00 - 21.30 Uhr

6,00 € ◀

Handwerkszeug für Eltern – damit der Familienalltag noch besser gelingt

Ob mit einem Kleinkind oder einem Schulkind: Kinder erziehen ohne Schimpfen, Schreien oder Ausrasten? Ohne sich in endlose Konflikte oder Diskussionen zu verstricken? Und dabei womöglich noch gelassen und entspannt bleiben?

Wer will das nicht? Aber wie soll das gehen?

Wer eine Antwort sucht, findet sie in den Kursen der Evangelischen Familienbildungsstätte und bekommt hier Handwerkszeug für den Alltag.

In diesem kompakten Kurs geht es um folgende Bereiche:

- ⇒ Sie hören, was Kinder für eine positive Entwicklung ihres Selbstwertgefühls brauchen und weshalb Kinder manchmal bestimmte Verhaltensweisen zeigen.
- ⇒ Sie lernen, wie Sie konstruktiv auf Fehlverhalten reagieren, Grenzen setzen und die soziale Entwicklung Ihres Kindes fördern können.
- ⇒ Sie erleben, wie Sie Lösungen für einen respektvollen Umgang miteinander entwickeln.

A1.1.08

8 x

do ab 10.09.

20.00 - 21.45 Uhr

Elke Drebing
Dipl.-Sozialpädagogin
Carry Oppermann
Erzieherin,
Heilpädagogin

Einzelperson 52,00 € ◀

Paar 66,00 € ◀

Hinweis:

- Ein entsprechender Kinderkurs ist auf Seite 66 beschrieben.
- vgl. auch: www.handwerkszeug-eltern-kinder.de

Schulschwierigkeiten und Lernprobleme?

Teil 1: Vortrag

Brain-Gym-Lernen/Erziehen durch Bewegung

Brain Gym ist eine ganzheitliche Methode, um optimale individuelle Lernfähigkeit zu erreichen. Brain Gym basiert auf der angewandten Kinesiologie, der Hirnforschung und auf Methoden wie Yoga und Akupressur.

Dieser Abend ist für alle interessant, die sich über neue Möglichkeiten bei Lernproblemen von Kindern und Erwachsenen informieren möchten.

Der Vortrag ist als Einführung für den Praxisteil (Teil 2) gedacht, kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

A1.1.19 Claudia Kaphengst mo 14.09. 20.00 - 21.30 Uhr
Heilpraktikerin, Juristin,
Yoga-Lehrerin BDY/EYU **8,00 € ◀**

Teil 2: Praxis

Leichter lernen durch Brain Gym

Für Kinder von 6 - 11 Jahren mit einem Elternteil

Was? Du hast auch Mühe beim Lernen, Lesen, Schreiben und gehst deswegen nicht gern zur Schule? So wie dir geht es vielen, aber das hilft dir natürlich nichts. Du brauchst etwas Praktisches – die Lerngymnastik!

In diesem Einführungskurs werden wir Übungen für Konzentration, Ruhe und Aktivität zum leichteren Lernen ausprobieren. Das wird viel Spaß machen. Du wirst dich fragen, was hat Lernen mit Bewegung zu tun? Die Antwort wird erst im Kurs verraten!

Bringe bitte deine Eltern mit – die können auch davon profitieren.

Mitzubringen sind bitte: Buntstifte, Papier

A1.4.01 Claudia Kaphengst mo 21.09. 16.00 - 17.30 Uhr
Heilpraktikerin, Juristin,
Yoga-Lehrerin BDY/EYU **8,00 € ◀**

„Zeig mir, was du willst!“

Baby-Zeichen-Sprache in Vortrag und Kurs

Kommunikation beginnt schon lange bevor Kinder sprechen lernen. Baby-Zeichen-Sprache ist ein Weg, dem natürlichen Bedürfnis von Babys und Kleinkindern nach Kommunikation schon vor dem Sprechen gerecht zu werden. Viele Gesten machen Eltern automatisch, z.B. das Winken beim Abschied.

Mit der Baby-Zeichen-Sprache werden solche selbstverständlichen Zeichen spielerisch ausgebaut und bewusst genutzt. Der Erfolg zeigt sich darin, dass Babys ab etwa 8 - 9 Monaten diese Gesten gerne lernen, schnell sicher anwenden und dadurch auf eine sehr erfolgreiche Art in Austausch treten können. Zusätzlich werden sie positiv in ihrer Sprach- und allgemeinen Intelligenz-Entwicklung gefördert und durch die Bewegung der Hände in ihren feinmotorischen Fähigkeiten geschult. Im Vortrag erfahren Sie mehr über die Hintergründe der Baby-Zeichen-Sprache und wie Sie diese zu Hause mit Ihrem Elternteil anwenden können. Angesprochen werden im Vortrag Eltern, Erzieher/innen, Tagesmütter/-väter und weitere Interessierte.

Der weiterführende Kurs ist für Eltern mit Babys/Kleinkindern im Alter von 12 - 18 Monaten, die gemeinsam mit den Babys und Kleinkindern auf spielerische Art und Weise Babyzeichen für den Alltag erlernen möchten.

Baby-Zeichen-Sprache eignet sich für Kinder von etwa 8 bis 24 Monaten und auch für Kinder mit Behinderungen.

A1.1.10 Vortrag fr 25.09. 20.00 - 21.30 Uhr
6,00 € ◀

Edith Winzig
Heilpraktikerin,
Dipl.-Sozialpädagogin

A9.7.01 „wellcome“

– praktische Hilfe für Familien nach der Geburt

Junge Mütter werden heute nach wenigen Tagen aus der Klinik entlassen. Zuhause beginnt – trotz aller Freude über das Neugeborene – das ganz normale Chaos einer Wochenbett-Familie: Das Baby schreit, niemand kauft ein, das Geschwisterkind ist eifersüchtig und der besorgte Vater bekommt keinen Urlaub mehr.

Gut, wenn Familie oder Freunde in der ersten Zeit unterstützen können.

Wer keine Hilfe hat, kann sie von uns erhalten:

Die von „wellcome“ vermittelte ehrenamtliche Mitarbeiterin kommt nach Absprache ca. zweimal in der Woche für 2 - 3 Stunden gern zu Ihnen ins Haus – egal, wie wenig aufgeräumt worden ist!

- Sie wacht über den Schlaf des Babys, während die Mutter Zeit für sich hat.
- Sie bringt das Geschwisterkind zum Kindergarten.
- Sie begleitet die Zwillingmutter zum Kinderarzt.
- Sie unterstützt im Alltag und hört zu.

„wellcome“ setzt dann ein, wenn Familien sich subjektiv hilfsbedürftig fühlen und/oder unter besonderen Belastungen leiden und/oder keine Hilfe von Familie und Freunden haben.

Wenn Sie unsere Hilfe annehmen möchten:

Mit der „wellcome“-Kordinatorin klären Sie Ihre Wünsche und Erwartungen ab; für die Vermittlung und Betreuung wird – je nach Möglichkeit – eine geringe Gebühr erhoben.

Wenn Sie bei uns ehrenamtlich mitarbeiten möchten:

In einem persönlichen Gespräch erfahren Sie alles über die Aufgaben einer „wellcome“-Mitarbeiterin. Regelmäßige Treffen mit anderen Ehrenamtlichen, der Kontakt zur „wellcome“-Kordinatorin und kostenlose Fortbildung unterstützen Sie in Ihrem Engagement.

Wenn Sie uns unterstützen wollen:

Zum Aufbau des „wellcome“-Projektes in Göttingen sind uns Kooperationspartner (die Entbindungskliniken, Hebammen, Gynäkologen, Kinderärzte, Beratungsstellen ...) herzlich willkommen!

Als soziales und gemeinnütziges Projekt sind wir für finanzielle Unterstützung dankbar und darauf angewiesen! Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Elke Drebing – Koordinatorin des Projektes

am besten zu erreichen: mo 10.00 - 12.00 Uhr unter der Telefonnummer **0551 4886983**

Informationsabend zu „wellcome“

Was ist „wellcome“? Für wen? Warum? Wie kann ich an die Hilfe kommen? Muss ich mich frühzeitig bewerben? Wer kann ehrenamtliche Mitarbeiterin werden? Braucht das Projekt Kooperationspartner?

All diese Fragen und die, die Sie noch mitbringen, werden an diesem Abend geklärt. Eingeladen sind alle werdenden Eltern und alle, die sich grundsätzlich für das Angebot interessieren.

Elke Drebing, Koordinatorin des Projektes

A9.07.02

mi 30.09.

20.00 Uhr

kostenlos ◀

Bitte anmelden!

vgl. auch: www.wellcome-online.de

Wut und Zorn bei Kindern

Ein Informations- und Gesprächsabend

Wut und Zorn begegnen Eltern im Umgang mit ihren Kindern genauso wie Wünsche nach Nähe, Wärme und Zuwendung. Nicht immer ist es für Eltern leicht mit diesem Verhalten ihrer Kinder adäquat umzugehen.

Es soll versucht werden, aggressive Impulse und Reaktionen von Kindern besser zu verstehen, um so den Eltern den Umgang mit Wut und Zorn ihrer Kinder zu erleichtern.

A1.1.11

Hans Essers

mi 30.09.

20.00 - 21.30 Uhr

Dipl.-Psychologe,

6,00 € ◀

Psychoanalytiker,

Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut,

stellvertr. Leiter der Erziehungsberatungsstelle der Stadt Göttingen

Kinder und Computer – virtuelle Welten im Visier

Die Mehrzahl der deutschen Haushalte verfügt heute über einen Computer. Der Einsatz von Computerspielen ist in vielen Familien alltäglich – auf Kinder üben sie einen faszinierenden Reiz aus.

Computer im Kinderalltag sind durchaus umstritten: Die einen plädieren dafür, dass Kinder möglichst lange eine computer- und medienfreie Zeit genießen sollten – andere sehen Vorteile darin, wenn Kinder schon möglichst früh Medienkompetenz erlangen.

Woran liegt die Faszination von Computerspielen? Welche Spiele gibt es und welche sind für wen geeignet? Wann ist ein Computer für Kinder überhaupt sinnvoll und worin liegen mögliche Gefahren?

In Vortrag und Diskussion werden diese und weitere Fragen ausführlich behandelt.

A4.1.04

Katrin Neuhaus

do 01.10.

20.00 - 21.30 Uhr

M.A. Germanistin,

6,00 € ◀

Pädagogin,

Eltern-Medien-Trainerin

Hausaufgaben – Wie Eltern sich förderlich verhalten können

Die Hausaufgaben dauern ewig? Ihr Kind lässt sich durch tausend andere Sachen ablenken, ehe es beginnt? Es gibt jeden Tag Streit, Tränen, Kämpfe, wenn die Hausaufgaben gemacht werden sollen?

Mit all diesen Problemen sind Sie nicht allein. Im Workshop vermittele ich Ihnen einige Grundregeln und Anregungen, wie Sie Ihr Kind sinnvoll bei der täglichen Erledigung der Hausaufgaben unterstützen können. Zunächst gebe ich einen kurzen theoretischen Überblick, wie ein Kind Lesen, Schreiben und Rechnen lernt und beziehe Ihre Beobachtungen mit ein. Dann werden wir an einigen Beispielen erarbeiten, was Sie als Eltern tun können. Ich stelle kleine Übungen vor, wie Sie Ihr Kind im schulischen Alltag zu Hause unterstützen können.

A1.1.12 Stefanie Rummelspacher mi 21.10. 20.00 - 21.30 Uhr
Lerntherapeutin, **6,00 € ◀**
Duden Institut für Lerntherapie

Wie Beziehung gelingt

Ein Vortrag über die Kräfte, die in Liebesbeziehungen wirken

Immer mehr drängt sich der Eindruck auf, Paare könnten nicht miteinander auskommen, geschweige denn dauerhaft in liebevoll-unterstützender Weise miteinander leben. Zahlen über „gescheiterte“ Ehen, Trennungen, Singles geben ein Bild davon.

Ich möchte an diesem Abend über die Kräfte sprechen, die in Liebesbeziehungen wirken, deren Potentiale und Chancen ins Bewusstsein heben, die Liebe fördernde und behindernde Faktoren aufzeigen und – Mut machen zur Liebe.

A2.2.01 Elke Richter mo 26.10. 19.30 - 21.45 Uhr
Psychotherapeutin, **7,50 € ◀**
Paartherapeutin

Pränataldiagnostik: Wissenswertes und Nachdenkliches

Die moderne Medizin bietet verschiedene vorgeburtliche Untersuchungen an, mit deren Möglichkeit viele Frauen (Männer/Familien) im Laufe der Schwangerschaft konfrontiert werden.

Dabei wird die Pränataldiagnostik in den letzten Jahren von Ärzten, Eltern und gesellschaftlichen Gruppierungen sehr unterschiedlich bewertet. Sie erscheint einerseits als hilfreiches oder unverzichtbares Angebot der Medizin, andererseits wird der damit verbundene technische Zugriff auf die Schwangerschaft problematisiert und das zugrundeliegende Menschen- und Gesellschaftsbild kritisiert.

Wie sollen werdende Eltern sich da noch auskennen?

Mit Informationen und Gespräch wollen wir uns dem schwierigen Thema nähern und Ihre Fragen gern aufnehmen.

A1.1.13 Birgit Scharnowski-Huda mo 26.10. 20.00 - 21.30 Uhr
Krankenschwester, Trauerbegleiterin **3,00 € ◀**

„Was sie so seltsam macht“

– Kinder in der Pubertät –

Wenn die ersten Pickel sprießen, fangen die Schwierigkeiten an. Die Hirnforschung hat jetzt entdeckt, dass das jugendliche Gehirn einer Baustelle gleicht und die Kinder aus dem Gleis geworfen sind.

Viele spannende Erkenntnisse werden Ihnen helfen, das „Fegefeuer“ der familiären Situation gelassen zu ertragen.

A1.1.14 Reinhold Otterbein-Doepfer mi 28.10. 20.00 - 21.30 Uhr
Dipl.-Pädagogin, Lehrerin **6,00 € ◀**

Notfallsituationen im Kleinkindalter

Sei es ein verschluckter Gegenstand, ein Fieberkrampf oder das Kind ist vom Wickeltisch gefallen: wie Eltern im Notfall sofort helfen können, vermittelt dieser Kurs.

Woher weiß ich, wann eine Verletzung, Fieber oder das Schreien meines Kindes auf einen echten Notfall hinweist? Wie hole ich richtig Hilfe? Was muss ich tun, bis der Notarzt eintrifft?

Dieser Kurs soll Wissenswertes über Notfallsituationen vermitteln wie

- Atemwegserkrankungen (vom verschluckten Fremdkörper bis zum Pseudokrampf)
- Bauchschmerzen (von Darminfektion bis Blinddarmentzündung)
- Blutungen
- (Fieber-)Krampfanfall
- (Insekten-)Stiche
- Stürze
- Verbrennungen/Verbrühungen
- Vergiftungen.

Anhand von praktischen Übungen wie Schocklagerung, Wundversorgung und richtiges Vorgehen an Notfallbeispielen können Erste-Hilfe-Übungen konkret und unter Anleitung ausprobiert werden.

Katharina Borchers
Kinderkrankenschwester

A1.1.15 Kurs über 3 Abende mo 02.11. 19.30 - 22.00 Uhr
mo 09.11. **25,00 € ◀**
do 12.11.

„Ich schaff's!“

Ein Problemlösungsprogramm

Die Schultasche steht mitten im Flur, das Kinderzimmer ist seit Tagen nicht aufgeräumt, das Kind kaut dauernd an seinen Nägeln und am Morgen hing wieder die Schlafan-

zughose zum Trocknen über der Heizung. Manche Probleme mit Kindern scheinen sich auf Dauer einzunisten und allen Versuchen, sie aus der Welt zu schaffen, standzuhalten.

„Ich schaff's!“ basiert auf dem lösungsorientierten Ansatz, dass Kinder eigentlich keine Probleme haben, sondern nur Fähigkeiten, die sie erlernen und verbessern können. „Ich schaff's!“ ist mehr als eine Sammlung von kreativen Ideen und Techniken. Dahinter steckt ein klares und gut nachvollziehbares Programm in 15 Schritten, das von Eltern gut lernbar und umzusetzen ist.

Es hilft Kindern vom Vorschulalter bis in die Pubertät, Schwierigkeiten konstruktiv und spielerisch zu überwinden – seien es Verhaltensauffälligkeiten, Aufmerksamkeitsstörungen, Ängste oder einfach „nur“ schlechte Angewohnheiten.

In diesem Vortrag wird das 15-Schritte-Programm „Ich schaff's!“ des finnischen Psychiaters Ben Furman vorgestellt und umfassend die Ideen und Methodik des Konzeptes aufgezeigt.

A1.1.16 Frank Dandyk mi 04.11. 20.00 - 21.30 Uhr
Erzieher, **6,00 € ◀**
„Ich-schaff's“-Trainer,
Systemischer Familientherapeut

„Jetzt geht es los mit dem Brei!“

Ein Vortrag zur Beikosternährung

Mit der Umstellung von der Milch auf die Beikost beginnt meistens auch die Verunsicherung: Wann, mit was und wie führe ich Beikost ein? Braucht mein Kind Fleisch? Wie sollte die Nahrung für das Baby zusammengesetzt sein und was sollte sie nicht enthalten?

An diesem Vormittag erhalten Sie umfassende Informationen, damit Sie mit Freude und mehr Sicherheit in diese neue Phase mit Ihrem Baby gehen können. Alle Empfehlungen basieren auf den neuesten Erkenntnissen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DEG) und dem Forschungsinstitut für Kinderernährung (FKE).

Mit Baby unterwegs? Für diese Veranstaltung kein Problem!

A1.1.17 Meike König fr 06.11. 10.00 - 11.30 Uhr
Kinderkrankenschwester, **6,00 € ◀**
ASS-Stilberaterin i.A.

Unlust, Lernschwierigkeiten oder evtl. doch Lernschwäche?

Möglichkeiten des Erkennens (mit Auswegen) am Fach Deutsch

Immer wieder gibt es Kinder, die Lernschwierigkeiten in der Schule haben. Sie bekommen Nachhilfe und Förderunterricht, aber die Schwierigkeiten halten an. Liegt vielleicht eine Lernschwäche vor? Im Vortrag wird darüber informiert,

- wie Eltern Unlust oder Lernschwäche unterscheiden können,

- welche Ursachen die Schwierigkeiten haben,
- was Eltern tun können, um ihr Kind zu unterstützen.

Dabei ist es wichtig zu erkennen, welche Schwierigkeiten ohne fachliche Hilfe bewältigt werden können und wo eine ernst zu nehmende Lernschwäche vorliegt. Oft stoßen Eltern an die Grenzen ihrer Möglichkeiten. Dann wird professionelle Hilfe notwendig.

A1.1.18 Stefanie Rummelspacher mi 11.11. 20.00 - 21.30 Uhr
Lerntherapeutin, **6,00 € ◀**
Duden Institut für Lerntherapie

Wir feiern ein Fest:

Tricks & Tipps zum Kindergeburtstag

Wir besprechen alles rund um den großen Tag. Eine einfache oder umfangreiche, eine themengebundene oder themenungebundene Gestaltung oder wenn alles mal ganz anders sein soll: Alles ist plan- und machbar! Es gibt praktische Tipps und Anregungen zum optimalen Fest für die ganze Familie.

A1.1.19 Carry Oppermann mi 18.11. 20.00 - 21.30 Uhr
Erzieherin, **6,00 € ◀**
Heilpädagogin

„Wege aus der Brüllfalle!“

Ein Film für Eltern

„Wege aus der Brüllfalle“ ist ein Film, der seit einigen Jahren mit großem Erfolg einen Weg aus Konfliktsituationen ohne Brüllerei und Androhung von Strafen aufzeigt. Dieser Film ist ein wunderbarer Spiegel des eigenen Elternverhaltens in alltäglichen Auseinandersetzungen. „Wege aus der Brüllfalle“ gibt praktische und nachvollziehbare Lösungen für Ihre Fragen und bietet einen idealen Einstieg, um miteinander über schwierige Erziehungsfragen ins Gespräch zu kommen.

A1.1.20 Frank Dandyk mi 25.11. 20.00 - 21.30 Uhr
Erzieher, **6,00 € ◀**
Systemischer Familientherapeut

Wie viel Spielzeug braucht ein Kind?

Geschenke zum Geburtstag, zu Weihnachten, zu Ostern, kleine Spielsachen, die beim Einkaufen einfach dazugehören, die Kinder sich selbst vom Taschengeld kaufen ... Das Kinderzimmer platzt aus allen Nähten...

Das Kinderzimmer platzt aus allen Nähten...

Wie gehen wir mit Geschenken von Verwandten um? Was ist sinnvoll, wie können wir die Flut der Spielsachen stoppen? Oder schadet diese nicht, wenn ein paar Grundsätze beachtet werden? Ein Informations- und Gesprächsabend.

A1.1.21 Carry Oppermann do 03.12. 20.00 - 21.30 Uhr
Erzieherin, **6,00 € ◀**
Heilpädagogin

Feiern Sie Kindergeburtstag in unseren Räumen!

Geburtstag zu feiern ist für unsere Kleinsten das Größte! Aber wehe, wenn die Wohnung zu klein ist, wehe, wenn ein Elternteil allein mit einer Horde Kindern umgehen muss, wehe, wenn Ideen fehlen, wie ein Kinderfest schwungvoll und anregend gestaltet werden kann ...

Kein Problem!

Feiern Sie den nächsten Kindergeburtstag in unseren Räumen – zusammen mit einer Fachkraft, die Ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht. Von Kleinkind-Feiern über Gespensterfeten bis zum selbst kreierte und selbst gekochten Diner für Teens halten wir eine breite Ideenpalette bereit. Räume, Geschirr und Materialien stehen selbstverständlich zur Verfügung.

Das alles ist aber nur an Wochenenden oder in Ferienzeiten möglich. Fragen Sie daher bitte frühzeitig nach!

Vorbesprechung, Miete,

A3.2.01

Feierbegleitung (15.00 - 18.30 Uhr)

90,00 € ◀

Babysitter werden fitter

Für Jugendliche ab 14 Jahren

Babysitten macht Spaß und ist eine gute Möglichkeit, das Taschengeld aufzubessern. Damit alles klappt, erfahren Jugendliche in diesem Wochenendkurs Wissenswertes über Säuglingspflege und Babynahrung, welche Spiele und Lieder für welches Alter geeignet sind, welche Gefahrenquellen ausgeschaltet werden müssen, wie präkere Situationen gut umgangen oder geregelt werden, wie die Erwartungen der Eltern abgefragt werden können, wie der Stand des Versicherungsschutzes und wie es mit der Aufsichtspflicht ist. Ein großes Paket mit Informationen erwartet euch. An einem „Erste-Hilfe-Kurs“ solltet ihr allerdings zusätzlich teilnehmen (vgl. Seite 25 dieses Programmheftes).

Nach Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmenden ein Babysitter-Zertifikat.

A1.7.01

Svenja Henne fr 13.11. 17.00 - 20.00 Uhr
Dipl.-Sozialpädagogin u. sa 14.11. 11.00 - 15.30 Uhr

25,00 € ◀

Zur Ruhe kommen

Entspannungs- und Beruhigungsspiele für Kinder von 2 - 6 Jahren

Körperliche Aktivität, lautes Schreien, wildes Toben sind wichtige Elemente der kindlichen Entwicklung. Aber auch Kinder brauchen Phasen der Beruhigung, des zur Ruhe Kommens. Es stellt sich immer wieder heraus, dass es gerade in Gruppen mit vielen (jüngeren) Kindern nicht einfach ist, hier ein Gleichgewicht herzustellen. Die 3-stündige Fortbildung soll theoretische und praktische Einblicke in das Thema „Beruhigen und Entspannen“ geben.

Im ersten Teil der Fortbildung soll es darum gehen, Beruhigungs-/Ruhephasen sinnvoll im Betreuungsalltag zu platzieren sowie Übergänge von Aktivitäts- zu Ruhephasen zu finden. Im Anschluss daran wird die Einführung von Ruheritualen thematisiert. Im zweiten – eher praxisorientierten – Teil werden einfache Beruhigungs- und Entspannungsmethoden vorgestellt und erprobt: entspannen und beruhigen u.a. mit Sing- und Fingerspielen, Lauschübungen, Bilderbuchkino, Massagen, einfachen Yoga- und EDU-Kinesthetik-Elementen. Schwungtuch, Klangschale und Fingerpuppe kommen dabei ebenso zum Einsatz wie ein Entspannungsmassageöl, das von den Teilnehmern selbst zusammengestellt werden kann.

Die Fortbildung richtet sich in erster Linie an Betreuer/innen von Kindergruppen, wie Tagesmütter oder Erzieher/innen, aber auch „Babysitter“ und interessierte Eltern sind herzlich willkommen.

Angebote für Krippen, Kindergärten, Kirchengemeinden und Eltern-Kind- Gruppen

Sie möchten einen interessanten Abend zu einem wichtigen Alltagsthema gestalten? Ihnen fehlt noch eine qualifizierte Referentin? Dann haben wir etwas für Sie! Hier finden Sie eine kleine Themenauswahl:

- Geschwisterbeziehung – Geschwisterstreit
- Wut und Zorn bei Kindern
- Grenzen setzen
- Werteerziehung
- Der schmale Grat zwischen Lüge und Fantasie
- Wenn die Großeltern mitbestimmen
- Kinder für die Zukunft stärken
- Christliche Feste im Jahreskreis
- Wie Kinder lernen – Bewegung macht schlau
- Zum Umgang mit Trauer und Tod
- Erziehungsalltag mit Kinderbüchern unterstützen
- Jedes Kind kann schlafen lernen – nur meins nicht?
- Ernährung im 2./3. Lebensjahr
- Tausche Windel gegen Hose – Sauberkeitserziehung
- „Die Brüllfalle“ – Film und Gespräch

... und wenn Sie ein anderes Thema interessiert, dann fragen Sie einfach an!

Auch mit Kompaktkursen (z.B. „Babysitter werden fitter“ vgl. S. 32 oder einem Eltern-/Kindertraining vgl. S. 17 und S. 66) kommen wir gerne zu Ihnen!

Erziehungslotsen Ein Projekt für Familien in Niedersachsen

Fortbildungslehrgang für Eltern-Kind-Gruppenleitungen

(und solche, die es werden wollen)

Die Evangelischen Familienbildungsstätten Hildesheim, Salzgitter, Wolfsburg, Wolfenbüttel und Göttingen bieten gemeinsam diese Fortbildungsreihe an, bei der sich Kursleitungen begleitend zur Kursarbeit weiterqualifizieren können.

Der Lehrgang umfasst folgende Themenfelder, die zeitliche Abfolge (von 1 - 8) ist nicht zwingend vorgeschrieben. Nach Teilnahme an allen Bausteinen erhalten Sie ein Zertifikat.

1. Elternabende (Gestaltung und Methoden)
2. Kindliche Entwicklung
3. Spielend lernen
4. Gesprächsführung und Konfliktlösung
5. Leitungsrolle und Gruppenprozesse
6. Religion und Glaube in Eltern-Kind-Gruppen
7. 2 Hospitationen in anderen Familienbildungsstätten
8. Abschlussgespräch, kennen lernen örtlicher Hilfeinrichtungen, Abschlusszertifikat
Die Lehrgänge finden jeweils samstags
von 10.00 - 17.00 Uhr statt

Kindliche Entwicklung

Ort: Ev. Familien-Bildungsstätte Hildesheim

A1.1.50 Karin Raddatz sa 07.11.
Dipl.-Sozialpädagogin

Weitere Termine und Bedingungen zur Teilnahme bitte erfragen: **0551 4886980**

für alle generationen

Auch bei Einzelveranstaltungen bitten wir um Ihre Anmeldung!

Englisch für Erwachsene

Für Teilnehmende mit etwa 4 - 6 Jahren Schulenglisch
Sie werden Ihre Sprachfertigkeit verbessern, typische Redewendungen in Alltagssituationen kennen lernen, und Ihren Wortschatz durch Lesen leichter Geschichten erweitern.

Grundlegende Grammatikstrukturen werden, wenn nötig, geübt.

Sabine Bomblat

Dipl.-Kulturpädagogin, Supervisorin

A5.1.01 8 x

di ab 08.09. 18.00 - 19.30 Uhr

Zeit für ein Kind

Der Verein „Zeit für ein Kind“, der vor einigen Jahren auf Anregung der Bürgerstiftung Göttingen gegründet wurde, hilft Kindern.

Wenn Eltern nicht viel Zeit haben, aus den verschiedensten Gründen nicht ausreichend für ihr Kind da sein können, dann helfen Paten, die sich ehrenamtlich engagieren und Zeit für ein Kind mitbringen. Pate und Kind/er spielen gemeinsam, erobern die Umgebung, bauen eine eigene Beziehung auf und entdecken, wie schön eine gemeinsam verbrachte Zeit sein kann.

Für die Ehrenamtlichen werden regelmäßig Gesprächstermine angeboten.

Termine bitte erfragen!

A2.3.01

montags 18.00 - 19.30 Uhr

A2.3.02

donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr

in der Evangelischen Familienbildungsstätte

Wenn Sie Lust haben sich zu engagieren,

dann rufen Sie an: **0551 5471326**

Auf los geht's los – Strategien gegen das Aufschieben

Kennen Sie das? Eigentlich müsste man dringend etwas tun, macht es aber nicht. Stattdessen nagt das schlechte Gewissen und beeinträchtigt den Alltag.

Wie das leidige Aufschieben entsteht, was hilft, die ungeliebte Aufgabe in Angriff zu nehmen und den Alltag zu entlasten, das erfahren Sie an diesem Vortrags- und Gesprächsabend. Unterhaltsam, anschaulich, mit vielen Anregungen und Tipps.

A5.3.02

Dr. Silke Mensching mo 28.09.
Heilpraktikerin f. Psychotherapie

18.00 - 19.30 Uhr

6,00 € ◀

Wege aus der Depression

Depression ist die häufigste psychische Erkrankung, wird oft spät erkannt und dann meist mit Psychopharmaka behandelt.

Der Vortrag möchte deshalb für das frühzeitige Erkennen depressiver Symptome sensibilisieren und im Rahmen der Selbsthilfe den Betroffenen Wege aus der Depression aufzeigen. Es werden die verschiedenen Formen dieser psychischen Erkrankung und deren typischen Merkmale dargestellt, wobei auch der Zeitpunkt der fachärztlichen Notwendigkeit, ambulant oder stationär, thematisiert wird.

A6.2.01 Kurt H. Peter di 20.10. 19.30 - 21.00 Uhr
Dipl.-Psychologe, **6,00 € ◀**
Psychologischer Psychotherapeut

A4.1.03 Was spielst du? Computerspiele hautnah vorgestellt

Fremde Welten kulinarisch entdecken

Unsere kulinarische Reise führt uns nach Indien, Bali und Tansania. An vier Abenden beschäftigen wir uns mit landestypischen Gerichten jeweils eines Entwicklungslandes, gekocht wird mit exotischen Gewürzen und fairen Zutaten. Beim gemeinsamen Essen berichtet die Kursleiterin vom Lebensalltag der Menschen sowie über Schwerpunktthemen wie Wasserversorgung, Reisanbau, Fairer Handel und den Arbeitsalltag als Entwicklungshelferin.

In Kooperation mit „Bildung trifft Entwicklung - Bildungsstelle Nord“.

A5.2.06 Termine: 23.10./30.10./13.11./20.11.

Sigrid Pessel fr jeweils 18.30 - 21.00 Uhr
Dipl.-Ing. Landschaftsplanung Begeisterte Hobbyköchin und
ehemalige Entwicklungshelferin für den Deutschen
Entwicklungsdienst (DED) in Sansibar/Tansania
4 x **52,00 € ◀**

inkl. Lebensmittelkosten

Mobbing

Ein hoch aktuelles Thema, das u.a. häufig Berufsanfänger und ältere Arbeitnehmer betrifft. Oft entsteht Mobbing aus „normalen Konflikten“ und entwickelt sich zu einem über einen längeren Zeitraum gesteuerten, systematischen Vorgehen gegen bestimmte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Man schätzt, dass jeder vierte Selbstmord auf berufliche Konflikte zurückzuführen ist. In dem Vortrag werden Hintergründe des Schikanierens und Vorgehensweisen gegen Mobbing dargestellt. Dem Vortrag schließt sich ein Gespräch mit den Teilnehmenden an.

A5.3.03 Kurt H. Peter di 03.11. 19.30 - 21.00 Uhr
Dipl.-Psychologe, **6,00 € ◀**
Psychologischer Psychotherapeut

„Das Ei ist hart!“

Anregende Einblicke in die Kommunikation

Sie wollten schon immer mehr über Kommunikation wissen? Und Sie mögen Loriots Sketche? Was liegt da näher, als beides zu verbinden?

Loriots Sketche sind Klassiker geworden, weil sie Typisches zeigen. Bei der Lektüre von Textauszügen erläutere ich Ihnen grundlegende Aspekte der Kommunikationstheorie rund um das Thema „Gelingen und Misslingen von Gesprächen“. Es erwartet Sie ein spannender und erhellender Vortrag!

A4.1.05

Dr. Silke Mensching
Heilpraktikerin f. Psychotherapie

do 05.11.

18.00 - 19.30 Uhr

6,00 € ◀

Zur Situation von Großeltern mit Scheidungskindern

... und es hatte alles mal so gut angefangen: die Tochter/der Sohn hatte sich verliebt und irgendwann wurde das Enkelkind geboren. Eine große Freude war das! Aber nun ist alles anders. Die Kinder haben sich getrennt – und trotz der familiären Bindung darf das Enkelkind nicht mehr besucht werden oder kommt einfach nicht mehr zu den Großeltern. Oder: die Beziehung besteht nach wie vor, aber eine neue Oma oder ein neuer Opa treten in das Leben und beanspruchen den Platz für sich.

Die schwierige Situation von Großeltern mit Enkelkindern aus Scheidungsfamilien ist Thema dieses Informations- und Gesprächsabends. Ein Zusammenkommen und Austausch untereinander kann helfen, die Situation zu verstehen und mit ihr besser umgehen zu können. Bei Bedarf kann der Abend ein Auftakt für weitere Treffen sein.

Das Team der Ev. Lebensberatungsstelle
des Diakonieverbandes Göttingen

A2.4.01

di 24.11.

20.00 - 21.30 Uhr

6,00 € ◀

lebenszeit - abschiedszeit

Auch bei Einzelveranstaltungen bitten wir um Ihre Anmeldung!

Mit der Trauer leben lernen

Der Tod eines lieben Menschen verändert das Leben: Trauer, Wut, Hoffnungslosigkeit, Unsicherheit sind einige Gefühle, die Trauernde erleben. Ein Zusammenkommen und Gespräche mit anderen Betroffenen können helfen, die eigene Trauer in gegenseitiger Geborgenheit zu durchleben, mit der Trauer besser umzugehen und den Blick wieder nach vorn zu richten. Bitte rufen Sie uns an:

0551 4886980!

Dr. Patrizia Klintschar

Ärztin, Familientherapeutin i.A., Trauerbegleiterin

Gruppe für Trauernde, deren Partner/in gestorben ist

mi 18.30 - 20.00 Uhr

pro Treffen **3,00** ◀
auf Spendenbasis

Termine:

A2.1.01 ▶ 12.08./26.08./09.09./23.09./21.10./04.11./18.11./02.12./16.12.

Gruppe für Eltern, deren Kind gestorben ist

di 18.00 - 19.30 Uhr

pro Treffen **3,00** ◀
auf Spendenbasis

Termine:

A2.1.02 ▶ 18.08./01.09./15.09./29.09./27.10./10.11./24.11./08.12./22.12.

Regenbogen-Gesprächskreis

Für Eltern, deren Kind vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben ist

Der Alltag ist wieder eingekehrt, doch er ist nicht so, wie er einmal war: Hoffnungen sind zerbrochen ...

In einem Kreis von Betroffenen wollen wir uns gemeinsam stützen, zurückblicken und nach vorne sehen, damit wir unseren eigenen Weg der Trauer gehen können.

Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen! Bitte rufen Sie im Büro der Evangelischen Familienbildungsstätte an:

0551 4886980.

Maren Dostal

Birgit Scharnowski-Huda

Trauerbegleiterinnen fr jeweils 19.30 - 21.30 Uhr
fortlaufendes Angebot **kostenlos** ◀

A2.1.03 ▶ **In Göttingen:**

immer am letzten Freitag im Monat – Evangelische Familienbildungsstätte

A2.1.04 ▶ **In Adelebsen:**

immer am 2. Freitag im Monat – Bitte den Treffpunkt erfragen: **0551 4886980**

Natürlich ist auch an jedem Abend eine Auswahl an verschiedenen Perlen vorhanden; die jeweiligen Materialkosten sind extra zu zahlen!

Achtung: Aufgrund der Erfahrungen der letzten Kurse haben wir die Kurseinheiten verlängert. Zusätzlich kann bei Bedarf nach Abschluss aller Kurse ein Fertigungstermin mit der Kursleitung vereinbart werden!

A8.2.01	Info-Abend: Zu allen Kursen	do 01.10.	20.00 - 21.00 Uhr kostenlos ◀
A8.2.02	Ketten mit Häkeltechnik Für Anfänger/innen	do 22.10.	20.00 - 22.00 Uhr 9,50 € ◀ + Materialkosten
A8.2.03	Ketten mit Fädeltechnik Für Anfänger/innen	do 05.11.	20.00 - 22.00 Uhr 9,50 € ◀ + Materialkosten
A8.2.04	Sterne und Engel Weihnachtsschmuck aus Perlen	do 26.11.	20.00 - 22.00 Uhr 9,50 € ◀ + Materialkosten
A8.2.05	Fertigungstermin Für Teilnehmende aus den Vorkursen, die ihre Schmuckstücke unter Begleitung fertig stellen möchten Soumela Alrutz Hobby-Schmuckgestalterin	do 10.12.	20.00 - 22.00 Uhr 9,50 € ◀ + Materialkosten

Aber bitte mit Seife ...

Workshop zur Seifenherstellung

An diesem Abend gibt es die Möglichkeit, verschiedene Seifen aus Glycerin nach der *Gießtechnik* selbst herzustellen.

Durch die Zugabe von naturbelassenen und verschiedenen Zutaten (z.B. exotische Früchte, Honig, Körner, Kräutereextrakte und aromatische Öle wie Lavendel, Vanille, Orange, Nelke und Anis) sowie durch das Bearbeiten mit verschiedenen Techniken (z.B. Serviettentechnik oder das Einarbeiten von Blüten, Steinen etc.) wird dem einzelnen Seifenstück seine wunderbare Eigenschaft und das Aussehen verliehen.

Das feuchtigkeitsspendende Glycerin hält die Haut auch bei häufigem Waschen gesund und geschmeidig. Die Seifen sind besonders mild und hautschonend. Sie eignen sich bestens für Kleinkinder, Personen mit überempfindlicher oder trockener Haut.

A8.2.06	Julia Jeitner Erzieherin, Heilpädagogin	mi 21.10.	19.30 - 21.00 Uhr 12,00 € ◀ inkl. Materialkosten
----------------	---	-----------	---

Zeichnen in Farbe

Dieser Kurs ist für alle fortgeschrittenen Bleistift-Zeichner/innen, die nur wenig Erfahrung mit Farbstiften haben und ein weiteres Ausdrucksmittel kennen lernen möchten.

Anhand einfacher, farbenfroher Stillleben erproben wir Farbstifte in ihrer Ausdrucksfähigkeit: Ob linear, als kontrastreiches, blickführendes Kompositionselement oder vollflächig, als Farbfelder und Schraffuren, hier lernen Sie die Ausdrucksmöglichkeiten von Farbstiften kennen, lernen Farbtöne nuancenreich zu mischen, Farbharmonien und Kontraste zu erzeugen und lebendige Farbflächen zu gestalten.

Es kann mit Buntstiften und/oder Aquarellstiften gearbeitet werden.

Bitte mitbringen: Farbstifte, raues Zeichenpapier, bzw. feines Aquarellpapier A3

A8.4.03 Renate Bethmann do ab 22.10. 19.00 - 21.00 Uhr
Kunstpädagogin
8 x **60,00 €** ◀

Filzen für Einsteiger

Filzen ist eine faszinierende, uralte Technik, die inzwischen wieder entdeckt wurde und sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Man braucht nur etwas Seife, warmes Wasser und seine Hände, um aus gekämmter, bunter Wolle eigene wunderschöne Filzgegenstände herzustellen.

In diesem Kurs werden wir die Grundtechniken des Nassfilzens kennen lernen und ausprobieren. Was dabei dann herauskommt – ob Ball, Tischset oder kleine Filzblüten – liegt ganz in Ihren Händen!

Auch Interessierte, die schon erste Erfahrungen im Filzen gesammelt haben, sind mit eigenen Ideen willkommen!

Bitte mitbringen: 2 alte Handtücher

A8.2.07 2 x sa ab 24.10. 10.00 - 12.30 Uhr
Elke Venus **20,00 €** ◀
+ Materialkosten

kulinarisches

Unsere kulinarische Philosophie

Ihr Herz schlägt für leckeres Essen und Ihre Leidenschaft ist Kochlust?

Willkommen in der Ev. Familienbildungsstätte. Hier können Sie Ihre Lust am Kochen ausleben. Ob kulinarische Themenabende, Kochen mit Freunden – in unserer Kochlustküche kommen Sie voll auf Ihren Geschmack:

Ihre Kursleitung: **Dorothee von Roeder**

Die Kursgebühren beinhalten alle Lebensmittelkosten.

Feinschmecker-Treffen

Kurse für geschlossene Gruppen

Alles was für Heimgourmets auf dem Wunschzettel steht – der Spaß fängt beim gemeinsamen Zubereiten an.

A7.1.01	2 x	di	ab 15.09.	18.00 - 21.00 Uhr	32,00 € ◀
A7.1.02	2 x	do	ab 22.10.	19.00 - 22.00 Uhr	32,00 € ◀
A7.1.03	1 x	di	27.10.	18.00 - 22.00 Uhr	16,00 € ◀
A7.1.04	3 x	mo	ab 02.11.	19.00 - 22.00 Uhr	48,00 € ◀
A7.1.05	2 x	di	ab 03.11.	19.00 - 22.00 Uhr	32,00 € ◀
A7.1.06	3 x	di	ab 17.11.	19.00 - 22.00 Uhr	48,00 € ◀
A7.1.07	1 x	mi	25.11.	18.00 - 21.00 Uhr	16,00 € ◀
A7.1.08	2 x	di	ab 08.12.	18.00 - 21.00 Uhr	32,00 € ◀

A5.2.06 Fremde Welten kulinarisch entdecken

Schöne Schoten

Beim Schönheitswettbewerb sicher die Nummer 1, bei den Inhaltsstoffen, wie Vitaminen und Mineralstoffen, geizen sie auch nicht mit ihren Reizen – und beim Kooperieren, wenn es um neue Rezepte geht, erst recht nicht. Paprikaschoten haben das gewisse Etwas!

A7.1.09	1 x	mo	10.08.	19 - 22 Uhr	16,00 € ◀
---------	-----	----	--------	-------------	-----------

Kräuter

Mit frischen Kräutern kann man sein persönliches Geschmackswunder erleben.

A7.1.10	1 x	mi	12.08.	19 - 22 Uhr	16,00 € ◀
---------	-----	----	--------	-------------	-----------

Weg mit dem Speck!

Da gibt es Figurfreundlicheres: leichte Geflügelgerichte zum Abheben.

A7.1.11	1 x	mo	17.08.	19 - 22 Uhr	16,00 € ◀
---------	-----	----	--------	-------------	-----------

